



Der **jazzchorveltheim** mit Band präsentiert...

LET'S GO TO THE MOVIES

Musikalische Leitung
Christoph Germann

Kirchgemeindehaus
Feldstrasse 6, Winterthur

Band

Klavier	René Schelldorfer	Beginn	
Bass	Leon Frei	Samstag	19.30 Uhr
Schlagzeug	Philipp Zehnder	Sonntag	17.00 Uhr
		Türöffnung	1/2 Std. früher
		Barbetrieb	

Solo

Tilla Tobler
Kathrin Zoller
Philipp Süess

22./23.01.2022
Einlass nur mit
gültigem Covid- Zertifikat

Filmmusik in der Version für Chor und Jazztrio.

Let's go to the Movies! Konzert des jazzchorveltheim

JAZZCHORVELTHEIM // Am 22. und 23. Januar tritt der Chor mit einem Programm zum Thema Kino auf. Mit Tilla Tobler, Gesang; René Schelldorfer, Klavier; Leon Frei, Bass und Philipp Zehnder, Schlagzeug.

Christoph Germann

Wenn man im Kino sitzt und es besonders romantisch oder dramatisch wird, dann setzt meist eine stimmungsvolle Musik ein. Zu Beginn der Cinematographie sass ein Pianist vor der Leinwand und improvisierte zu den Bildern, später wurden riesige Kinoorgeln mit allerlei Geräuscheffekten eingesetzt, um bei den Zuschauenden Gänsehaut zu erzeugen.

Filmmusik von Charly Chaplin

Bald wurden auch spezielle Songs komponiert, die die Filmszenen begleiteten. 1936 schrieb Charly Chaplin für die Schlusszene von «Modern Times» die wunderschöne Ballade «Smile», die zarten Optimismus für die harte Zukunft der beiden Protagonisten versprach. 1954 erhielt der Song einen Text und wurde in der Interpretation von Nat King Cole zu einem Hit. Im Konzert singt die Kleinformation des Jazzchors «Smile» in einem Arrangement von Steve Zegree.

Vom Dschungelbuch bis James Bond

Zahlreiche Filmsongs wurden von Jazzmusikern als Improvisationsgrundlage aufgenommen und fanden Eingang in das sogenannte «Great American Songbook». So zum Beispiel das Lied «Cheek to Cheek» aus «Top Hat» von 1935, das später in der berührenden Version von Ella Fitzgerald und Louis Armstrong berühmt wurde. Weitere Songs im Programm sind «The Bare Necessities» («Probier's mal mit Gemütlichkeit»), das Balu und Mogli im Film singen oder «Pink Panther» mit der berühmten Saxophonmelodie. Ausserdem interpretieren wir «Skyfall» und das «James Bond Theme», das zuerst als Titelmelodie in «007 jagt Dr. No» verwendet und seither mit seinem charakteristischen chromatischen Auf und Ab zum Leitmotiv der Bondfilme wurde.

«Eye of the Tiger» aus «Rocky III» mit dem typischen Drumbeat und «Gabriellas Song»

aus «As it is in Heaven» loten die Bandbreite zwischen Action und Gefühl aus.

20 Jahre jazzchorveltheim

Von Beginn bis heute ist «Let's groove» das Motto des Chores, und so soll es auch bei den diesjährigen Konzerten sein. Ab und an versuchen wir uns mit kleinen Choreographien unseres Chormitglieds Barbara Pitts und versprechen weitere Überraschungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Saal des Kirchgemeindehauses Veltheim:

Samstag, 22. Januar um 19.30 Uhr und
Sonntag, 23. Januar um 17 Uhr
Türöffnung und Barbetrieb jeweils ½ Stunde vorher. Kollekte.

«Linas Geheimnis»

WEIHNACHTSTHEATER // Bis zum Schluss war unsicher, ob wir das Weihnachtstheater aufführen können. Doch dann nahmen uns die Kinder mit in den Turnverein, in Linas Zimmer und in die Welt ihres Adventskalenders.

Yvonne Schönholzer

Haben Sie gewusst, dass man durch Adventskalender in eine andere Welt gelangen kann? Lina aus dem Stück «Linas Geheimnis» von Irène Trochler jedenfalls hat dies geschafft. Sie konnte sogar einem Hirtenjungen eine neue Trommel bringen.

Es isch würrlich wahr

Sie konnte kaum glauben, wo sie gelandet war. «Mir glaubeds, nei mir wüsseds, s'isch doch sunneklar: Mir sind z'Bethlehem, es isch würrlich wahr!» (Lied von Christoph Germann und Franzisca Pilgram).

Dabei hatten wir fast selbst nicht mehr daran geglaubt. Zwar hatten wir nach den Herbstferien zversichtlich mit den Proben begonnen, aber dann hätte uns Corona

fast einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch es wurde wahr: 29 Kinder turnten, spielten, sangen, tanzten und liessen sich auch von den Schutzmasken nicht stören.

Linas Adventskalender funktioniert übrigens in beide Richtungen: Der Engel aus dem Adventskalender brachte Linas Mutter eine Melodie mit. So konnten wir zum Schluss des Stücks in ein gemeinsames Lied einstimmen: «Chumm du schöni Wiehnacht».

Kollekte für Khaima

Auch ein bisschen wie Weihnachten ist, dass wir mit der Kollekte junge Menschen unterstützen können: Sie ist wie in den letzten Jahren für Khaima bestimmt, ein Hilfswerk des Neftenbacher Pfar-

ers Andreas Görlich. Das aktuellste Projekt bietet materielle und psychologische Unterstützung im Jugendgefängnis von Dohuk, Kurdistan:

Viele der jungen Menschen landen dort, weil sie aus Unkenntnis oder aus grosser Not eine Straftat verüben. Zehn oder mehr Jugendliche müssen sich einen Raum teilen, manche 14-jährigen Mädchen bringen im Gefängnis ein Kind zur Welt. Die räumliche Enge, die Überforderung und der Mangel führen oft zu Konflikten, Schlägereien und Missbrauch.

Herzlichen Dank für die 2'000 Franken, die wir Khaima spenden können!

RANDNOTIZ

Tobias Frehner

Was dürfen wir hoffen im neuen Jahr?

«Wir schaffen das!» «Make America great again!» «Yes, we can!» Wer es wagt, den Hoffungssofen so heiss zu schüren, wie das viele Staatsoberhäupter tun, wird des Zweckoptimismus verdächtig. Zwecks Wahl beim Politiker, zwecks Lohn beim Verkäufer, zwecks Institution beim Prediger.

Die Anfrage des Zweckoptimismus ist für den christlichen Glauben heilsam. Ist er mehr als ein Placebo? Ist unser Glaube verrechenbar? Ist er in ein Kosten-Nutzen-Schema einzeichnenbar? Vor Jahren hörte ich einmal einen Vortrag einer Ökonomin, die versuchte, den christlichen Glauben für die Überwindung der drohenden ökologischen Krise nutzbar zu machen. Sie entwickelte beeindruckende Grafiken und konnte in eindrücklichen - wenn auch recht spekulativen - Zahlen den Nutzen des Glaubens beziffern.

Einmal so auf den Punkt, bzw. die nackte Ziffer gebracht, verändert sich die Anfrage: War das alles? Ist der Glaube eine nackte Zahl in einer Exceltabelle? Eine schreckliche Vorstellung, finde ich. Das kann es nicht gewesen sein. Aber was heisst es denn, zu glauben in einer durchnummerierten Gesellschaft?

Glauben ist nicht etwas, was wir neben allem anderen auch noch tun. Es ist nichts, was uns als Einzelmensch gehört. Sondern es ist eine Gemeinschaft, es sind diese Geschichten und das gemeinsame Leben als Christen, die uns mitziehen. Gläubig zu sein, heisst mitgerissen zu sein. Was dürfen wir denn da hoffen? Wahrscheinlich dürfen wir, aber eigentlich ist das egal. Wir tun es einfach.



Einige Impressionen des Weihnachtstheaters. Vielen Dank allen Fotografen für die tollen Bilder.

Projekt KirchGemeindePlus

MITWIRKUNG // Herzliche Einladung zum Informationsanlass und zur Mitwirkung

Stadtverband

In den vergangenen Monaten haben sich folgende Arbeitsgruppen mit dem Projekt «Aufwertung Stadtverband» auseinandergesetzt:

- Entwicklung + Zusammenarbeit
- Finanzen und Personal
- Liegenschaften
- Rechtliches/Geschäftsstelle
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Ergebnisse dieser Arbeit sind in eine neue «Verfassung» des Stadtverbands, das Verbandsstatut, eingeflossen. Diese Ergebnisse wollen wir Ihnen vorstellen und mit Ihnen reflektieren. Wir laden Sie als Kirchgemeindeglied herzlich zur Information über KGplus und Mitwirkung im Rahmen der Vernehmlassung ein. Ebenso eingeladen sind die Mitglieder von Kirchenpflegen, Kom-

missionen, die Pfarerschaft sowie die Angestellten. Diese Workshops finden am

- Montag, 17. Januar im Kirchgemeindehaus Seen (für bereits angemeldete) und am
- Mittwoch, 26. Januar im Kirchgemeindehaus Töss statt.

Die Veranstaltungen dauern von 18 bis 21 Uhr. Die Durchführungen richten sich nach den aktuellen Corona-Bestimmungen, diese können sich auch kurzfristig ändern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Anlass. Die Anmeldungen zu den Anlässen sowie sämtliche Unterlagen zur Vernehmlassung finden Sie auf der Website des Stadtverbandes unter <https://www.refkirchewinterthur.ch/kgplus>



Illustration KirchGemeindePlus

Was dürfen wir hoffen?

ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG // Montag, 17. Januar und 24. Januar um 19.30 Uhr

Simon Bosshard

Besteht noch Hoffnung für diese Welt angesichts des Klimawandels und weiterer globaler Krisen? Hoffnung in diesem Zeitalter, dem «Anthropozän», in dem der Mensch zum massgeblichen und ganz offensichtlich zerstörerischen Faktor geworden ist?

An den zwei Abenden suchen wir Antworten auf diese Fragen: Am 17. Januar spricht die Philosophin Susanne Brauer aus Zürich. Den Abschluss am 24. Januar macht der Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain. Jeweils Montag 19.30 bis 21.30 im Kirchgemeindehaus.

**Fiire mit de Chliine
Samstag, 15. Januar,
16.00 Uhr**

Der Rabe «klau-ft» einen roten Pullover von einer Wäscheleine, um ihn als Dach für sein Nest zu gebrauchen. «Bist Du verrückt?», krächzt Frau Rabe. «Mit einem roten Dach entdeckt der Falke unser Nest sofort!» Der Hase versucht, den Pullover als Ohrenwärmer einzusetzen, Frau Eichhorn als Tasche... Wem der Pullover eigentlich gehört und ob er ihn wieder bekommt, erfahren Zweibis Fünfjährige und ihre Geschwister in erwachsener Begleitung am 15. Januar um 16.00 Uhr in der Dorfkirche. Das Chilemüsli und sein Team freuen sich auf viele Teilnehmende!

Es gilt Maskenpflicht ab 12 Jahren. Die weiteren Fiire-Daten finden Sie hier:



**Seniorenwanderung
Montag, 24. Januar**

Wanderung nach Gossau-Hohfirst-Arnegg. Um 10.00 Uhr trifft sich die Wandergruppe in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Gewandert wird von Gossau via Hohfirst nach Arnegg/SG. Die Einkehr im Restaurant Hohfirst sorgt für das leibliche Wohl. Wir rechnen mit knapp drei Stunden Wanderzeit und treffen um ca. 16.00 Uhr wieder in Winterthur ein. Die Wanderung weist ca. 10,1 km Strecke auf mit ca. 218 m Anstieg und 300 m Abstieg. Bei Fragen hilft René Eberli weiter unter Tel. 052 222 07 12.

**Ardèche-Lager
18. - 23. April 2022**

Darauf haben wir lange gewartet. Endlich ist es soweit! Im April gehen die jungen Erwachsenen zusammen mit Simon Bosshard und Tobias Frehner nach Frankreich. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

«Sprich leise, wenn du Liebe sagst»

KIRCHENKONZERTE VELTHEIM // Konzert als Hommage an Kurt Weill (1900-1950) in Liedern, Texten und Briefen. Mit Dorothee Labusch und Benjamin Kellerhals.

Christoph Germann

Kurt Weill wächst in Deutschland auf und erlangt als Komponist Bekanntheit durch die Vertonung von Texten Bertold Brechts («Die Dreigroschenoper»). In Paris, wohin er als Jude 1933 vor dem Hitler-Regime fliehen muss, schreibt er französische Musik und in Amerika, wo er ab 1935 lebt, entwickelt er einen ganz eigenen, sehr amerikanischen Stil. Ob im deutschen Theaterlied, im französischen Chanson oder im amerikanischen Musicalsong – Weill schafft es wie ein Chamäleon, seine Musik den Hörgewohnheiten seiner Umgebung anzupassen und doch authentisch und sich selbst in seiner Tonsprache treu zu blei-

ben. Lebenslang wird Weill inspiriert von seiner Geliebten, zweimaligen Ehefrau und Muse Lotte Lenya, die Zeit ihres Lebens Interpretin seiner Werke bleibt. Ihre Liebes- und Lebensgeschichte ist dokumentiert durch einen umfangreichen Briefwechsel und Texte von Zeitgenossen, mit Hilfe derer Dorothee Labusch (Gesang, Rezitation) und Benjamin Kellerhals (Klavier, Rezitation) ein Stimmungsbild einer bewegten Epoche und eines reichen und in seiner Vielfältigkeit weitgehend unbekanntem Komponistenlebens zeichnen. Sonntag, 30. Januar um 17 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses. Kollekte.

Gottesdienste

Seit dem 20. Dezember ist in unseren Gottesdiensten in der Regel Covid-Zertifikatspflicht (2G-Status = geimpft oder genesen ab 16 Jahren). Maskenpflicht ab 12 Jahren.

Sonntag, 16. Januar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst / St. Ulrich zu Besuch in der Dorfkirche
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer
 Matías Lanz, Orgel
 Kindertreff

Sonntag, 23. Januar

9.30 Kath. Kirche St. Ulrich
Gottesdienst / Zu Besuch in der Kirche St. Ulrich
 Gemeindeleiter Marcus Scholten

Sonntag, 30. Januar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Simon Bosshard
 Mit Kantor Christoph Germann

11.00 Dorfkirche
Gottesdienst für Klein und Gross
 Pfarrer Simon Bosshard und Team
 Mit Kantor Christoph Germann

Herausgepickt

Das ist ein Monat voll mit Konzerten und tollen Vorträgen. Ein fulminanter Start ins neue Jahr.

Impressum

reformiert.veltheim
 Erscheint alle zwei Wochen
 Redaktion Claudia Sprecher, Beat Wieland, Stefan Degen, Yvonne Schönholzer
 Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 28. Januar 2022



Angebote und Veranstaltungen

Für Veranstaltungen gilt eine Zertifikatspflicht ab 16 Jahren. Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.
 Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Freitag, 14. Januar bis

Sonntag, 16. Januar

Schnee-Wochenende in Wildhaus
 mit Simon Bosshard und Tobias Frehner

LEIDER ABGESAGT!

Samstag, 15. Januar

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Team
 Maskenpflicht

Montag, 17. Januar

19.30 Kirchgemeindehaus
Ökumenische Vortragsreihe 2. Abend
Mit Dr. phil. Susanne Brauer
 mit David Hauser, Marcus Scholten, Simon Bosshard

Die Philosophin fragt danach, was Hoffnung eigentlich ist. Und wie wir damit umgehen, wenn die globale Zukunft so aussieht, als würde die Menschheit scheitern. Wie finden wir aus der Ohnmacht zur Hoffnung zurück?

Dienstag, 18. Januar

Achtung Verschiebedatum!

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag um 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Samstag, 22. Januar

9.00 Dorfkirche
KolibriKirche
 Rachel Wille-Biderbost, Tabea Kradolfer

Samstag, 22. Januar

19.30 Kirchgemeindehaus
Konzert jazzchorveltheim
 Christoph Germann und Ensemble

Sonntag, 23. Januar

17.00 Kirchgemeindehaus
Konzert jazzchorveltheim
 Christoph Germann und Ensemble

Montag, 24. Januar

19.30 Kirchgemeindehaus
Ökumenische Vortragsreihe 3. Abend
Mit Bischof Joseph Maria Bonnemain, Chur
 mit David Hauser, Marcus Scholten, Simon Bosshard

Bischof Joseph Maria Bonnemain ist selber ein Hoffnungsträger. Was ist seine Hoffnung für diese Welt? Und für die Kirche? Auch an diesem Abend wird deutlich, was für unsere Referenten ganz persönlich Hoffnung bedeutet.

Mittwoch, 26. Januar

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag um 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22



Bild: Kirchgemeinde Veltheim

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Jugendarbeit über die aktuellen Veranstaltungen.

Freitag, 14. Januar

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Mittwoch, 19. Januar

14.30 Jugendtreff
Meilitreff

Freitag, 21. Januar

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Freitag, 28. Januar

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Kontakte

Pfarramt
 Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
 079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchli, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Claudia Sprecher, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 - 11.30 Uhr
Sie erreichen uns auch telefonisch oder per E-Mail zu oben genannten Zeiten.
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch